

Interpretieren von Quellen

Leitfaden

Die Auseinandersetzung mit Quellen ermöglicht einen vergleichsweise „authentischen“ Zugang zur Geschichte und macht dabei den Entstehungsprozess von historischem Wissen transparent, indem sie verdeutlicht, dass Geschichte lediglich ein Konstrukt ist, das von der jeweiligen Generation neu geschaffen wird. Bei Quellen handelt es sich nicht automatisch um „objektivere“ Perspektiven auf eine historische Begebenheit – sie sind standpunkt- und irrumsbehaftet, weshalb sie einer kritischen Überprüfung bedürfen.

Aufbau und inhaltliche Ausgestaltung	Formulierungshilfen
1. Einleitung und Leitfrage	
• Einstieg (z.B. Aktualitätsbezug, Zitat, Auseinandersetzung mit der Wortherkunft eines Begriffs...) • Überleitung zur Leitfrage → Leitfrage im Wortlaut • kurze Beschreibung der Leitfrage in eigenen Worten • <i>LK siehe Zusatzleitfaden (inhaltliche Auseinandersetzung mit der Leitfrage → Aufstellung von Kriterien)</i>	<i>Das Wort „Y“ setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern „...“ und „...“...</i> <i>“...” soll Ludwig XIV. einmal gesagt haben...</i> <i>In der letzten Zeit ist in der Presse oft die Rede von..., weil...</i> <i>Doch nun stellt sich die Frage, ob [Leitfrage]...</i>

2. Hauptteil (AFB I und AFB II = historischer Kontext und Analyse)	
AFB I (historischer Kontext) • auf welchen historischen Sachverhalt (Ereignis, Prozess, Konflikt) bezieht sich die Quelle? AFB II (Analyse) <i>Formale Aspekte:</i> • Autor (ggf. Amt, Stellung, Funktion, soziale Schicht) • Quellengattung (Brief, Rede, Vertrag, ...) • Zeit und Ort der Veröffentlichung • Thema • Adressat (z.B. öffentliche od. Privatperson, Institution, Öffentlichkeit, Nachwelt)?	<i>Die Quelle lässt sich in ... ein/zuordnen.</i> <i>Der Text stammt aus der Zeit des/der...</i> <i>Der Text ist vor dem Hintergrund der/des ... zu sehen.</i> <i>Bei der Quelle handelt es sich um...</i> <i>Der Autor XY richtet das Schreiben vom ... an ...</i> <i>Die Quelle hat ... zum Thema...</i>

<i>Inhaltliche Aspekte:</i> Inhalt und Aufbau des Textes wiedergeben: kein Nacherzählen, sondern möglichst viel zusammenfassen und unter Verwendung des Konjunktivs indirekt wiedergeben. Erläuterungen von Begriffen oder Prozessen werden hingegen im Indikativ wiedergegeben. • wesentliche Thesen des Autors bzw. wesentliche Inhalte des Textes • Erläuterung von Aussagen zum Verständnis des Textes (z.B. Fachbegriffe, Personen, Ereignisse, Prozesse) • sprachliche Analyse (z.B. Analyse der Textsprache: sachlich, informativ, polemisch, emotional, manipulierend...)	<i>Der Verfasser thematisiert/greift ... auf</i> <i>Er beschäftigt sich mit dem Thema / der Frage...</i> <i>Die Verfasserin vertritt die Auffassung / die Meinung...</i> <i>Sie belegt ihre These, indem sie...</i> <i>Zum Verständnis der Quelle ist der Begriff XY in Z. 12 besonders wichtig. Hiermit ist gemeint, dass...</i> <i>Als Begründung führt der Autor an...</i> <i>Sie betont dabei...</i> <i>Weiterhin/Darüber hinaus...</i>
---	---

3. Schluss (AFB III Sach- und Werturteil)	
AFB III (Urteil) <i>Sachurteil:</i> • Beantwortung der Leitfrage aus Autorenposition • kritische Betrachtung der Position (überzeugend, nachvollziehbar, unverständlich, unbegründet?) • Übereinstimmung der Aussagen mit historischen Tatsachen (mögliche Auslassungen?) • evtl. verfolgtes Interesse sowie zugrunde liegende Werte und Moralvorstellungen • Beantwortung aus damaliger Sicht (weitere Perspektiven aufzeigen) • <i>LK siehe Zusatzleitfaden (Anwendung der Kriterien aus der Einleitung)</i> <i>Werturteil</i> ○ Beantwortung aus heutiger Sicht ○ eigene Meinung	<i>Die Argumentation ist (nicht) nachvollziehbar</i> <i>Der Verfasser argumentiert einseitig/widersprüchlich</i> <i>Die Position des Verfassers ist überzeugend, weil...</i> <i>Auffällig ist, dass er einige historische Tatsachen nicht erwähnt, z.B., dass...</i> <i>Seine Position kann dadurch erklärt werden, dass er Mitglied von... war und daher...</i> <i>Aus damaliger Sicht, hätte man auch anders argumentieren können, nämlich...</i> <i>Aus heutiger Sicht/Perspektive kann gesagt werden...</i> <i>Meiner Meinung nach...</i>

Zusatz 2: Bearbeitung der Aufgabe als Vergleich von zwei Quellen

1. **Leitfrage:** Siehe oben
2. **Historischer Kontext:** siehe oben – für beide Texte
3. **Analyse:** Siehe oben – für beide Texte (kurz und knapp)
4. **Vergleich:** Welche Vergleichsaspekte sind geeignet? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zeigen die Texte? (z.B. Position gegenüber einem bestimmten historischen Ereignis; Umgang mit einer bestimmten historischen Persönlichkeit; Textsprache...)
5. **Urteil:** siehe oben – für beide Texte

Formulierungshilfen für den Vergleich

- Die Verfasser formulieren gegensätzliche Positionen hinsichtlich ...
- Was „dies“ und „das“ betrifft, sind die Autoren unterschiedlicher Meinung...
- Des Weiteren bewerten Sie „dies“ jeweils aus einer ganz anderen Perspektive...
- Der Autor von M1 fordert „das“ wohingegen der Autor von M2 „dies“ vehement ablehnt...
- Der Autor von M1 tritt für „das“ ein. Dagegen unterstützt der Autor von M2 „dies“...
- Der Verfasser der zweiten Quelle plädiert für „dies“, in der ersten Quelle aber ...
- M1 beklagt das, M2 zeigt sich erfreut über „dies“...
- Wenn man M1 und M2 vergleicht, kann man feststellen, dass...
- M1/M2 betont stärker / weniger
- M1 stellt „das“ heraus, während M2 „dies“ herausstellt...

- M1/M2 sind in einem Punkt (fast) identisch...
- M1/M2 verfolgen in einem Punkt identische Ziele...

- Die gegensätzlichen Standpunkte lassen sich auch in der Textsprache erkennen...
- Während die Textsprache von M1 sehr polemisch ist, argumentiert der Verfasser von M2 sehr sachlich...